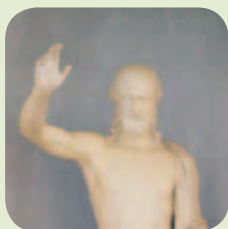


Jakobskirche Weimar

GLAUBENS

RÄUME



GOTTESDIENSTE

KONZERTE

LESUNGEN

& PROJEKTE **2013**



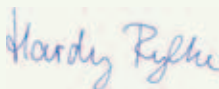
Liebe Gemeinde, liebe Gäste,
liebe Freundinnen und Freunde der Jakobskirche,

am 6. November 2013 wird die auf den romanischen Grundmauern ihres Vorgängerbaus errichtete Jakobskirche 300 Jahre alt. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weimar begeht dieses geschichtsträchtige Datum mit einem Festjahr unter dem Motto „Glaubensräume“. In Gottesdiensten, Konzerten, Ausstellungen und Projekten geben wir dem, was wir glauben, eine äußere Gestalt.

Glaube braucht „Räume“, in denen er zuhause ist, sich entfaltet und gefeiert werden kann. Er benötigt auch Räume, in denen er angefragt wird und womöglich Veränderungen einübt. Seit es sie gibt, sind Kirchen besondere Räume. „In ihnen“, so ist oft zu hören, „komme ich zur Ruhe, ich komme zu mir“. Dann führt uns die Gestalt eines äußeren Raums in jene Räume unserer Seele, in denen Gott gegenwärtig ist. Wir wissen wohl: Was für unser Leben stimmt, gilt auch für Bauwerke: Die Jahreslosung 2013 sagt: *„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“* Alle Herbergen des Glaubens, so alt sie auch sein mögen, sind Orte, die sich verändern. Alles was in ihnen geschieht begleitet uns auf der Suche nach der „zukünftigen Stadt“.

An der spannungsreichen Geschichte der Jakobskirche, die mit ihrer ersten Weihe als Pilgerkirche 1168 beginnt, können wir das gut ablesen. Eine Ausstellung im Kirchturm wird ab Sommer diesen Jahres verschiedene Facetten ihrer Nutzung beleuchten und darstellen, wie Menschen heute ihren Glauben leben. In zahlreichen Veranstaltungen und Projekten laden wir Sie herzlich ein, vertrauten Glaubensräumen zu begegnen und neue zu entdecken.

Besuchen Sie uns, machen Sie mit.
Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit.



Hardy Rylke
Pfarrer der Jakobskirche



Werte Zuhörerinnen und Zuhörer,
liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik an der Jakobskirche,

„Wer kann was Dummes, wer was Kluges denken, das nicht die Vorwelt schon gedacht?“ – diese kluge Frage legt Johann Wolfgang von Goethe dem Mephistopheles in den Mund. Mephisto unterhält sich mit einem Studenten, der die Welt quasi neu erfinden möchte. Als der „Baccalaures“ seines Weges zieht, beruhigt der etwas entnervte Mephisto sich und das Publikum: *„Wenn sich der Most auch ganz absurd gebärdet, es gibt zuletzt doch noch e’ Wein.“*

Gerade in einem Jubiläumsjahr an die „Vorwelt“ zu denken, im Falle der Jakobskirche zum Beispiel an Johann Sebastian Bach, an jenen Goethe, an Friedrich Schiller, Georg Neumark, Johann Joachim Christoph Bode, Johann Gottfried Walther und an viele weitere, lohnt sich demnach. Und doch besteht unser Hauptanliegen für das kirchenmusikalische Programm dieses Festjahres darin, Geschichte in einen aktuellen Kontext zu stellen und nach dem „Jetzt“ zu fragen, auch wenn man „Dummes“ und „Kluges“ bereits vor uns dachte. Beziehungen von Menschen untereinander und zu Gott haben etwas konstantes und doch unterliegen sie Veränderungen und Entwicklungen. Parallel dazu verändert sich auch die Ausdrucksweise dieser Beziehungen. Die Musik kann eine dieser Ausdrucksweisen sein.

Betrachtet man die Jakobskirchengeschichte, zeigt sich dies auch: Natürlich spielte Bach am 6. November 1713 zeitgenössische Musik und stellte damit Althergebrachtes in einen aktuellen Lebenskontext. Als man im Jahr 1805 Schiller zu Grabe trug, erklang in der Jakobskirche das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, ein Stück, das damals 14 Jahre alt war. Heutzutage wäre dergleichen nicht ohne weiteres vorstellbar, erscheint uns doch die „Neue Musik“ meistens als zu fremd. Ältere Musik in die Erinnerungskultur einzubinden, hat die wichtige Aufgabe, Komponisten oder Ereignisse ins Gedächtnis zu rufen und Geschichte auch identitätsstiftend zu betrachten. Dabei kann sich musikalisch gesehen jedoch auch etwas Paradoxes ergeben: Es besteht die Gefahr, Musik auf ihr „Historischsein“ zu beschränken, sie damit eines existenziellen Teils ihrer Substanz zu berauben. Musik ist lebendig und bezieht Gegenwart und Zukunft mit ein.

Eigentlich kann sie daher nicht dem reinen Zweck eines Blickes auf die Geschichte und somit als museales Gefäß dienen. Mit ihr ist es möglich, auf unmittelbare Weise die menschliche Gefühlswelt, das Verhältnis Ich-Gott zu erleben.

In jeder sonntäglichen Predigt taucht zu gegebener Zeit in verschiedenen Formen die Frage „und heute?“ auf. Auch und gerade in der Kirchenmusik sollte man jederzeit diese Frage stellen. Einen Versuch, wie sich dies in Form von Kantaten gestalten kann, wollen wir am 6. November 2013, 300 Jahre nach Johann Sebastian Bach, in der Jakobskirche wagen: Im Festkonzert erklingen drei Uraufführungen zweier Weimarer Komponisten unter dem Titel des Festjahres „Glaubensräume“. Im zweiten Festkonzert am 23. November in der Stadtkirche St. Peter und Paul wird das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören sein. Am Sonntag „Kantate“ im April erklingt Musik aus den 1970er und 80er Jahren für Orgel und Schlagzeug. Und über das Festjahr spannt sich ein Zyklus mit Veranstaltungen, in denen unser „Artist in Residence“, der Schauspieler Christian Klischat, unter anderem den Themen „Psalmen“, „Moses“ und „Luther“ begegnet.

Ich lade Sie herzlich ein, in die Jakobskirche zu kommen, zuzuhören und dabei vielleicht zu erkunden, wie sich der Most gebärdet und ob es zuletzt doch noch e' Wein gibt.

Ich grüße Sie herzlich als
Ihr



Hans Christian Martin
Kantor der Jakobskirche



FEBRUAR

Aschermittwoch, 13.2. 18:00 Uhr

„ICH BIN VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT“

Christian Klischat I – Artist in Residence

Eintritt: 6 € (erm. 4 €)

MÄRZ

Gründonnerstag, 28.3. 19:30 Uhr

„MOSE“ – EIN HÖRSPIELKINO

Eine Geschichte, die wie kaum eine andere am Anfang allen Erzählens steht und über Jahrtausende nichts von ihrem staunenswerten Abenteuer und ihrer Faszination verloren hat.

Christian Klischat II – Artist in Residence

Eintritt: 6 € (erm. 4 €)

Karsamstag, 30.3. 16:00 Uhr

KLAGELIEDER

MUSIK VON BACH, DUFAY, ROSSINI, MENDELSSOHN, REGER U.A.

Ensemble Thios Omilos

Tickets über Veranstalter „Thüringer Bachwochen“

APRIL

Sonntag, 28.4. 17:00 Uhr

ORGELMUSIK DER 1970ER UND 80ER JAHRE

VON PETR EBEN, PHILIP GLASS, WOLFGANG HUFSCHMIDT
& JEAN-PIERRE LEGUAY

Dorothea Kinast, Lesung, Gerhard Gläßer, Schlagzeug

Hans Christian Martin, Orgel // *Eintritt frei, Spende erbeten*

MAI

Freitag, 10.5. 19:30 Uhr

„GOTT, MEIN GOTT, WARUM?“ – EIN PSALMEN-REZITAL

*Ein sinnlich gewagter Dialog mit dem Schöpfer von Himmel und Erde,
dem Unnennbaren, dem großen Liebhaber...*

*Von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt, von zart bis bitter
in die kleinsten Fasern der Gott-Mensch-Beziehung hinein.*

Christian Klischat III – Artist in Residence

Eintritt: 6 € (erm. 4 €)

Pfingstmontag, 20.5. 19:30 Uhr

„DAS ENDE DER ZEIT“

DIE OFFENBARUNG DES JOHANNES

*Wer fühlte sich nicht gepackt durch diesen alptraumhaften Ritt,
einem Ritt entlang der sieben Kreise der Hölle?*

Wer fühlte sich nicht erlöst durch das hoffnungsfrohe Ende?

Christian Klischat IV – Artist in Residence

Eintritt: 6 € (erm. 4 €)

JUNI

Sonnabend, 8.6. 20-24 Uhr

LANGE NACHT DER MUSEEN IN DER JAKOBSKIRCHE:

GLAUBENSRAUM – KLANGRAUM

CHOR- UND ORGELIMPROVISATIONEN

Liturgischer Chor der Jakobskirche

Hans Christian Martin & Gäste

Eintritt frei, Spende erbeten

Freitag, 28.6. 19:30 Uhr

GOSPEL-SOMMERKONZERT

The Jakob Singers

Felix Oeser und Emanuel Winter, Leitung

Eintritt frei, Spende erbeten

SEPTEMBER

Donnerstag, 5.9. 20:00 Uhr

GIDON KREMER & KREMERATA BALTICA

MUSIK VON LISZT UND SCHUBERT

Gidon Kremer, Violine, Giedre Dirvanauskaite, Violoncello,

Oleg Maisenberg, Klavier // *Tickets über Veranstalter „Kunstfest Weimar“*

Sonntag, 29.9. 16:00 Uhr

JOHN CAGE, ORGAN²/ASLSP

START EINER ORGELFAHRT IN EINEM BUS ÜBER NEUN KIRCHEN
IN WEIMAR UND UMGEBUNG

Michael von Hintzenstern, Hans Christian Martin und Gäste

Eintritt frei, Spende erbeten

Melden Sie Ihre Teilnahme am besten an: h.c.martin@ek-weimar.de

Spontane Gäste sind aber ebenfalls willkommen

OKTOBER

Donnerstag, 31.10. 17:00 Uhr

„ER NYMBT KEIN BLAT FURS MAUL“

EINE LUTHER-TISCHREDE UND EIN FESTSCHMAUS:
ESSEN, TRINKEN UND REDEN AN DER FESTTAFEL IM KIRCHENSCHIFF

Christian Klischat V – Artist in Residence

Eintritt 6 € (erm. 4 €)

*Melden Sie Ihre Teilnahme am besten an: h.c.martin@ek-weimar.de
Spontane Gäste sind aber ebenfalls willkommen*

NOVEMBER

Mittwoch, 6.11. 19:30 Uhr, Weihetag der Jakobskirche

1. FESTKONZERT „GLAUBENSÄRÄUME“ URAUFFÜHRUNG

KOMPOSITIONEN VON MICHAEL KAPSNER
& HANS CHRISTIAN MARTIN

Solisten, Liturgischer Chor der Jakobskirche
ensemble jakobskirche, Hans Christian Martin, Leitung

Eintritt 10 € (erm. 8 €)

Sonnabend, 23.11. 19:30 Uhr

2. FESTKONZERT IN DER STADTKIRCHE ST. PETER UND PAUL

WOLFGANG AMADEUS MOZART: REQUIEM
ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN: MISERERE

Solisten & Bachchor Weimar, Ensemble Hofmusik Weimar
Johannes Kleinjung, Leitung

Eintritt 20 € / 17 € (erm. 15 € / 10 €)

Sonnabend, 30.11. 20:00 Uhr

ADVENTSKONZERT

MEISTERWERKE DER ITALIENISCHEN SAKRALMUSIK

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI: STABAT MATER
ANTONIO VIVALDI: GLORIA RV 589

Projektchor und -orchester der HfM FRANZ LISZT Weimar
Sylvia Teutschbein-Köhr, Sopran, Mareike Weiffenbach, Alt
Christian Thadewald-Friedrich und Claudio Novati, Leitung

Eintritt frei, Spende erbeten

DEZEMBER

Sonntag, 15.12. 19:30 Uhr

DREI AUF EINEN STREICH

EIN BEKÖMMLICHER GESCHICHTENABEND,
KANDIERT MIT FEINSTER VIOLINMUSIK

Christian Klischat VI – Artist in Residence

Eintritt 6 € (erm. 4 €)

Freitag, 20.12. 19:30 Uhr

GOSPEL-WEIHNACHTSKONZERT

The Jakob Singers

Felix Oeser und Emanuel Winter, Leitung

Eintritt frei, Spende erbeten

Donnerstag, 26.12. 16:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

WEIMARER WEIHNACHTSKANTATEN

JOHANN SEBASTIAN BACH:

„BEREITET DIE WEGE, BEREITET DIE BAHN!“ BWV 132

„TRITT AUF DIE GLAUBENSBAHN“ BWV 152

CARL PHILIPP EMANUEL BACH:

KLOPSTOCKS MORGENGESANG AM SCHÖPFUNGSFESTE WQ 239

Solisten, Kammerchor, ensemble jakobskirche auf alten Instrumenten

Hans Christian Martin, Leitung

Eintritt 15 € / 12 € / 9 € (erm. 12 € / 9 € / 6 €)

Dienstag, 31.12. 23:15 Uhr

SILVESTERKONZERT

ORGELMUSIK VON CARL PHILIPP EMANUEL BACH,

VOLKER BRÄUTIGAM U.A.

Hans Christian Martin, Orgel

Eintritt frei, Spende erbeten

KIRCHENFÜHRER JAKOBSKIRCHE

Erstmalig erscheint ein umfassender Kirchenführer, der die vielseitigen Facetten der Bau- und Gemeindegeschichte der Jakobskirche seit ihrer ersten Erwähnung im Jahre 1168 beschreibt.

Der Verfasser, Christoph Schwarzkopf, leitete die Sanierung der Kirche seit 1997 und ist mit dem Kirchbau und seiner Geschichte bestens vertraut.

4,00 €; erhältlich in der Jakobskirche und im Kirchenladen, Herderplatz 6

DER MUT ZUM AUFRECHTEN GANG

Erinnerungen an den Weimarer Pfarrer und Ehrenbürger Erich Kranz

Erich Kranz (1929-1999) wirkte von 1977 bis 1994 an der Jakobskirche. Er verkündigte in den letzten Jahren der DDR das Evangelium aktuell, zeitbezogen und glaubhaft durch seine eigene Person. Sein öffentliches Handeln wurde erfahrbar, indem er viele Menschen – auch Nichtchristen – schützte, förderte und motivierte. Die Schrift will den Seelsorger, Prediger und Bürgerrechtler würdigen. Sie will einladen, sich mit diesem „Leben im Widerstand“ auseinanderzusetzen und Rückschlüsse auf das eigene Leben zu ziehen. Aufgezeigt werden Stationen des Lebens von Erich Kranz. Zeitzeugen berichten, wie sie ihn als wachen Christen, Prediger, Seelsorger oder im Konfirmandenunterricht erlebten.

Als Herausgeber zeichnet Pfarrer Dr. Christoph Victor aus Weimar in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Weimar verantwortlich. Er trägt damit, nach der Weimarer Chronik der Friedlichen Revolution „Oktoberfrühling“, mit einer weiteren Schrift zur Erinnerungskultur unserer Stadt bei. Pfarrer Dr. Victor begleitete mehrere überregionale Pfarrstellen und lebt heute im aktiven Ruhestand. Unter anderem ist er Vorsitzender des Beirates für den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar.

ab September 2013 erhältlich in der Jakobskirche und im Kirchenladen, Herderplatz 6

AUSSTELLUNG „GLAUBENSÄÄUME – LEBENSÄÄUME“

im Turm der Jakobskirche, ab Sommer 2013

Unterschiedlichste Menschen aus der Gemeinde kommen zu Wort und beleuchten ihre Beziehung zur Jakobskirche. Wie nehmen sie den Kirchenraum wahr? Wie erleben sie den Gottesdienst? Was verbinden sie mit der Kirche?

Auf dem Weg zur Glockenstube, in der ehemaligen Türmerwohnung und in der Turmspitze erzählt die Ausstellung von der wechselhaften Bau- und Gemeindegeschichte der Jakobskirche – von ihrer ersten Erwähnung 1168 und ihrer Nutzung als Pilgerkirche über die Entfremdung zur Kornkammer Weimars und zum Lazarett bis hin zu der Zeit, als die Jakobskirche wichtiger Ausgangspunkt der friedlichen Revolution in Weimar wurde. Aus den Fenstern des Spitzdaches bietet sich ein wunderbarer Blick über Weimar. Die Blickachse zum ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald wird mit einem besonderen Text gewürdigt.

FOTOGRAFIEIEN AUS VIERZIG JAHREN

*Fotografien von Pfarrer i.R. Otto Senf – Eine Ausstellung zum 80. Geburtstag
Eröffnung im Sommer 2013*

Pfarrer Otto Senf betreute von 1974-1988 den Gemeindebezirk in Weimar Nord, der damals zur Jakobskirche gehörte. Die Leidenschaft für das Fotografieren begleitet ihn sein ganzes Leben. Fotografie gehörte in der DDR zu jenen Nischen, in die sich viele kunstinteressierte Menschen begaben, um ihren Wahrnehmungen Ausdruck zu verleihen.

DIE RESTAURIERUNGSVORHABEN

Das Kreuzifix, die Leuchter und der Taufständer der Jakobskirche müssen restauriert werden. Dies kostet 5000 €. Herzlichen Dank, wenn Sie diese Vorhaben und das Festjahr mit Ihrer Spende unterstützen.

Bankverbindung für Ihre Spende

Kirchgemeinde Weimar – Luther

Konto-Nr 301 001 863 // BLZ 820 510 00

Sparkasse Mittelthüringen

WEIMARER TAFEL PLUS

200 Jahre ist es her, dass Johannes Falk die „Gesellschaft der Freunde in der Not“ begründete. In zahlreichen Veranstaltungen wird 2013 an das Wirken von Johannes Falk erinnert und nach Impulsen gefragt, die von ihm für die Gegenwart ausgehen können. Die Jakobskirche unterstützt im Rahmen des Falk-Jahres 2013 ein Projekt der Weimarer Tafel zugunsten sozial benachteiligter Kinder mit 1000 Euro.

www.falk2013.de/spendenaktion_200-freunde-gesucht

JAKOBSMUSCHEL

Mit dem Kauf einer Jakobsmuschel aus Zinn erwerben Sie ein kleines Andenken an die ehemalige Pilgerkirche und unterstützen die Finanzierung des Festjahres.



*Jakobsmuschel klein mit Öse: 2,50€ // Jakobsmuschel
groß mit Öse: 4,50€ // erhältlich in der Jakobskirche
und im Kirchenladen, Herderplatz 6*

BÜCHERFLOHMARKT

5000 Bände warten darauf, erworben und gelesen zu werden. Die Einnahmen helfen bei der Finanzierung des Festjahres.

*vom 9. bis 15.9.2013 von 16-19 Uhr
auf der 3. Empore*



JAKOBSKIRCHE WEIMAR AUF FACEBOOK

[www.facebook.com/Jakobskirche Weimar](http://www.facebook.com/JakobskircheWeimar)

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Zu unseren Gottesdiensten sonntags 10:00 Uhr laden wir Sie herzlich ein!

GOTTESDIENSTE MIT DEM LITURGISCHEN CHOR

Karfreitag, 29. März
Sonntag Kantate, 28. April
4. Advent, 22. Dezember

GOTTESDIENSTE MIT DEM GOSPELCHOR „THE JAKOB SINGERS“

Sonntag Quasimodogeniti, 7. April
Sonntag Rogate, 5. Mai
4. Sonntag nach Trinitatis, 23. Juni
18. Sonntag nach Trinitatis, 29. September
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, 17. November
3. Advent, 15. Dezember

MDR-RUNDFUNKGOTTESDIENST

Pfingstmontag, 20. Mai
Pfarrer Hardy Rylke, Predigt
Liturgischer Chor der Jakobskirche
Daniel Hoffmann, Trompete
Hans Christian Martin, Musikalische Leitung

FESTGOTTESDIENST 300 JAHRE JAKOBSKIRCHE

Sonntag, 3. November 2013
Pfarrer Hardy Rylke, Predigt
Bachchor Weimar
Hans Christian Martin, Orgel
Johannes Kleinjung, Leitung

FESTVORTRAG

Samstag, 2. November 2013, 19:30 Uhr
DIE JAKOBSKIRCHE IM WANDEL DER ZEIT
Christoph Schwarzkopf, Vortrag
Hardy Rylke, Moderation
Hans Christian Martin, Orgel
Eintritt frei, Spende erbeten

LITURGISCHER CHOR

In der Jakobskirche gibt es seit 2012 einen „Liturgischen Chor“. Er singt vor allem im Gottesdienst und gestaltet die Liturgie aus. Dabei verbindet er traditionelle Formen, vor allem das Psalmodieren, mit modernen Formen wie Chorimprovisation. Mit diesem Chor soll der Gottesdienst eine Erneuerung und Belebung in kirchenmusikalischer Hinsicht erfahren.

Zusammen mit den Chorsängerinnen und -sängern suchen wir nach einem zeitgemäßen musikalischen Ausdruck des Glaubens und nach einer zeitgemäßen Vermittlung der Glaubensbotschaften mit möglichst einfachen Mitteln. Um einen entsprechenden Chor weiter aufzubauen suchen wir Sängerinnen und Sänger, die sich für die Ausgestaltung des Gottesdienstes interessieren, sich für neue Wege in der Kirchenmusik begeistern lassen und die Spaß an Experimenten wie Improvisationen und Arbeit an gemeinsamen Ideen haben.

Interessierte können sich bei Kantor Hans Christian Martin melden:

Tel: 0173 / 81 20 845 // email: h.c.martin@ek-weimar.de

Die Proben finden dienstags 19:30 Uhr in der Jakobskirche statt.

GOSPELCHOR „THE JAKOB SINGERS“

Weimars erster Gospelchor, gegründet um 1997 von Jugenddiakon Dirk Marschall, hat sich einen festen Namen in der Thüringer Musikszene erarbeitet. Geleitet wird der Chor von jeweils zwei Musikstudenten der Musikhochschule Weimar, die gemeinsam mit den ca. 40 Sängerinnen und Sängern Chorleitererfahrungen sammeln und immer wieder neuen Schwung und neue Ideen einbringen. Ihren festen Platz und ein festes, begeistertes Publikum haben „The Jakob Singers“ bei ihren jährlichen Konzerten in der Jakobskirche Weimar sowie zu den traditionellen Auftritten auf dem Zwiebelmarkt und zur Weimarer Museumsnacht. Neben den eigenen Konzerten stehen auch regelmäßig Gemeinschaftskonzerte mit Gastchören aus ganz Deutschland auf dem Programm. Mitmachen darf, wer Spaß am gemeinsamen Singen hat, unabhängig von Vorbildung oder Konfession.

Die Proben finden dienstags 19:15 Uhr im Jakobssaal, Am Jakobskirchhof 9 statt.

www.jakob-singers.de

CHRISTIAN KLISCHAT – ARTIST IN RESIDENCE

Der Schauspieler Christian Klischat steht im Mittelpunkt einer eigens für das Jubiläumsjahr geschaffenen Veranstaltungsreihe. Bereits in den letzten Jahren begeisterte er deutschlandweit Zuschauer mit seinem „Hörspielkino“ – mit zeitgemäßen Texten zu biblischen Themen. In Weimar war er unter anderem in der Jakobskirche und auf Schloss Ettersburg zu Gast. Nun bringt er verschiedene Programme erstmals in einem Zyklus zu Gehör.

Als Schauspieler kann man Christian Klischat regelmäßig im Deutschen Nationaltheater Weimar sowie auf der Leinwand und im Fernsehen erleben. So gehörte er zum Ensemble des diesjährigen Oscarpreisträgers Michael Haneke in dem mit der Goldenen Palme ausgezeichneten Film „Das weiße Band“. In der ZDF-Kinderserie „Siebenstein“ spielt er den „Hausmeister Herbert“.

1969 geboren und in Berlin lebend, war Christian Klischat bereits am Hans Otto Theater Potsdam, dem Staatstheater Mainz, dem Theater im Palais Berlin, der Neuen Bühne Senftenberg und bei den Wormser Nibelungenfestspielen engagiert. Im Sommer führt sein Weg an das Theater Rudolstadt. Er arbeitet außerdem als Sprecher für das interaktive Hörspiel „Kwerx“, das für den Grimme Online Award 2012 nominiert war.

In der Weimarer Jakobskirche wird man ihn mit Texten erleben, denen er sich mit besonderer Leidenschaft widmet. Unter den verschiedenen Autoren ist insbesondere Hanns Dieter Hüsch herauszuheben. Christian Klischat spricht, singt und spielt dabei auch innerhalb eines Abends verschiedene Rollen. So ist er mal der „Aschenkreuzritter“, mal der „Pustebumenfreund“ oder der „Tölpel“, das „hilflos Bündel“ und ein anderes Mal „Komiker von des Herren Gnade“, um Worte aus einer der Psalmdichtungen von Hüsch aufzugreifen. Aber auch den zweifelnden Mose oder den gewichtigen Reformator Martin Luther verkörpert er.

Wir laden Sie herzlich ein, die Geschichten und Psalmen und dazu Musik zu erkunden, über altbekannte Themen vielleicht neu nachzudenken und verschiedene Facetten eines zweifelnden, glaubenden, fröhlichen, unglücklichen, liebenden Menschen zu erleben.

www.christian-klischat.de





300 Jahre

Jakobskirche Weimar

Herausgeber

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weimar / Luthersprengel
Am Jakobskirchhof 9
99423 Weimar
www.ek-weimar.de
www.kirchenkreis-weimar.de

Pfarrer Hardy Rylke
T 03643 / 90 45 75
rylke@ek-weimar.de

Kantor Hans Christian Martin
T 0173 / 81 20 845
h.c.martin@ek-weimar.de

Gestaltung

Karin Marschall



Das Festjahr „300 Jahre Jakobskirche“ wird durch die EKM (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland) und den Evangelischen Kirchenkreis Weimar gefördert. Wir danken für die Unterstützung.



Charmant Tagen in Weimar

Hotel Amalienhof am Goethehaus



Tagungszentrum „Charlotte“

- 3 Tagungsräume bis zu 90 Personen
- 1 Tagungsterrasse für Kaffeepausen
- Kostenfreier Hotelparkplatz
- Organisation von spannendem Abendprogramm

Wohnungen für Langzeitmieter ab 1 Monat

- Miete ab 609 €/Monat inkl. Parkplatz, Energie und Wasser
- Stilvoll möblierte Wohnungen für den längeren Aufenthalt in Weimar



NEU

Amalienstraße 2 | 99423 Weimar | Telefon: 03643(549-0) | www.amalienhof-weimar.de | info@amalienhof-weimar.de

